



Das neue Rektorat (v.l.n.r.) // The new Rectorate (from left to right): Dr.-Ing. Heiko Schultz, Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke, Prof. Dr. Andrea Dreyer, Prof. Dr. phil. Hans-Rudolf Meier

## NEUES REKTORAT AN DER UNIVERSITÄTSSPITZE

*Seit April 2011 hat die Bauhaus-Universität Weimar einen neuen Rektor. Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke übernahm das höchste Amt der Universität und löste damit den langjährigen Rektor Prof. Dr. Gerd Zimmermann ab. Anlässlich der Investitur stellte Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke sein neues Team der Öffentlichkeit vor.*

Prof. Beucke ist seit 1995 an der Fakultät-Bauingenieurwesen als Professor für Informatik im Bauwesen tätig und verfügt über weitreichende Erfahrungen an der Universitätsspitze. So wirkte er viele Jahre als Prorektor für Forschung an strategischen Entscheidungsprozessen an der Bauhaus-Universität Weimar mit. In seiner Position setzte er sich zudem für die bessere Sichtbarkeit der Forschung ein und unterstützte den Ausbau eines Stipendiensystems in den künstlerischen und gestalterischen Disziplinen.

Anlässlich seiner Investitur stellte der neue Rektor auch sein Team der Öffentlichkeit vor. Neue Prorektorin für Studium und Lehre ist Prof. Dr. Andrea Dreyer, Juniorprofessorin für Kunst und ihre Didaktik an der Fakultät Gestaltung. Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, der an der Fakultät Architektur die Professur für Denkmalpflege und Baugeschichte leitet, ist Prorektor für Forschung. Seine jahrzehntelange Erfahrung als Kanzler der Bauhaus-Universität Weimar bringt Dr. Heiko Schultz in das neue Rektorat ein.

Für seine Amtszeit hat sich der neue Rektor gemeinsam mit seinem Rektorat Schwerpunkte gesetzt, die wichtige Zukunftsfragen der Universität berühren. Ausgangspunkt bildet dabei das spezielle Profil der Hochschule, das weiter gestärkt werden soll. Bei seinem Amtsantritt hob Prof. Beucke hervor, dass Kunst, Design und Forschung an der Bauhaus-Universität Weimar untrennbar miteinander verbunden seien und es genau dieses interdisziplinäre Potenzial sei, das er befördern wolle: »Die spezifische Rolle der Bauhaus-Universität Weimar muss im aktuellen Prozess der Differenzierung der Hochschulen in Deutschland fest verankert werden. An der Bauhaus-Universität Weimar wirken viele kreative Kräfte. Unser Programm und unsere Größe fordern uns und erlauben es uns, diese Kräfte zusammen zu bringen und über die Grenzen der Disziplinen wirksam werden zu lassen.«

Als einen Baustein in diesem Prozess sieht die Universitätsleitung die Weiterentwicklung des Studiengangportfolios. Ziel ist es, die Studienangebote und -inhalte noch besser an die Nachfrage anzupassen. Zudem soll erreicht werden, die Studiengänge auch für Interessierte aus erweiterten Bewerberkreisen zu öffnen. Weiterhin liegt das

Augenmerk des Rektorates besonders auf internationalen Forschungsaktivitäten, einer international ausgerichteten Lehre und künstlerisch-gestalterischer Entwicklung.

Passend zu diesen Zielstellungen konnte sich die Bauhaus-Universität Weimar 2011 erfolgreich bei verschiedenen Wettbewerben platzieren, die die Arbeitsschwerpunkte des Rektorates inhaltlich betonen. Bereits im Juni 2011 wurde die Universität im Bundeswettbewerb »Qualitätspakt Lehre« ausgezeichnet. Damit stehen der Bauhaus-Universität Weimar für die kommenden fünf Jahre insgesamt 3,1 Millionen Euro von Bund und Freistaat Thüringen für die Verbesserung von Qualität in Studium und Lehre zur Verfügung. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen sollen vor allem der Studieneinstieg erleichtert und die Ansprache der Studienbewerberinnen und Studienbewerber optimiert werden. Die Verstärkung der Angebote der Zentralen Studienberatung steht ebenso im Fokus wie die fakultätsinterne Studierendenbetreuung oder die Information über Studienangebote auf der Website.

Mit der Optimierung dieses Angebotes verbindet der neue Rektor weiter reichende Fragen: »Das Ziel muss sein zu beantworten, wie die Hochschulen und Universitäten der Zukunft aussehen sollen, und dafür tragfähige Konzepte zu erarbeiten.« So könne er sich vorstellen, neben dem Studienbetrieb Labore einzurichten, in denen neben dem Alltagsgeschäft neue Modelle ausprobiert würden und mit neuen Formaten experimentiert würde. Zudem hält Prof. Beucke die Phase des Studienbeginns für zentral: »Für den Studienstart braucht es flexiblere Orientierungsphasen mit durchlässigen Elementen, weg vom frühen Festlegen auf einen Studiengang hin zu breit gefächerten Einstiegs-szenarien«, erklärt er.

Neben dem Programm »Qualitätspakt Lehre« war die Bauhaus-Universität Weimar auch bei der Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung »Offene Hochschule« mit ihrem Antrag »Professional Bauhaus« erfolgreich. In den kommenden dreieinhalb Jahren soll die Bauhaus-Universität Weimar genau jene Zukunftskonzepte erarbeiten, die der Rektor fordert. Dafür steht ihr innerhalb von fünf Jahren ein Fördervolumen von 2,8 Millionen Euro zur Verfügung. Entstehen sollen Konzepte zum

lebenslangen Lernen und zur Flexibilisierung von Studienprogrammen sowie Strategien und Maßnahmen, mit denen die Universität erweiterte Zielgruppen von Studieninteressierten ansprechen und ihre in den letzten Jahren konstant gestiegenen Studierendenzahlen langfristig stabilisieren kann.

Ein anderes Thema, welches der neue Rektor in seiner Amtszeit voranbringen möchte, ist die Internationalisierung der Bauhaus-Universität Weimar. »Wir wollen Studierende aus aller Welt nach Weimar holen, sie an uns binden und mit ihnen internationale Netzwerke bilden«, so Prof. Beucke. Dass die Universität für dieses Vorhaben schon gut aufgestellt ist, beweist der Wettbewerbserfolg um den Titel »Die internationale Hochschule 2011«. Ausgeschrieben hatten den bundesweiten Wettbewerb der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD). Die Auslober würdigten die bereits etablierten internationalen Elemente in der Lehre sowie in den Studiengängen an der Bauhaus-Universität Weimar und die internationale Atmosphäre auf dem Campus. Gelobt wurde auch das Engagement, mit der die Universität ihren Wettbewerbsbeitrag erstellt und präsentierte.

Neben diesen Schwerpunkten widmete sich das Rektorat 2011 zahlreichen anderen Themen, etwa dem neuen Hochschulfinanzierungsmodell des Landes Thüringen und dessen Konsequenzen für die Bauhaus-Universität Weimar. »Das besondere Profil der Bauhaus-Universität Weimar muss in den Kriterien der Mittelvergabe des Landes angemessen berücksichtigt werden«, unterstreicht Rektor Beucke und betont, dass »das kreative Potenzial der Bauhaus-Universität Weimar auch in Zukunft dazu beitragen wird, die Qualität von Lehre und Forschung weiter zu steigern.«

Text: Claudia Weinreich

.....  
i

**Büro des Rektors**

**Telefon** +49 (0) 36 43/58 11 12

**E-Mail** rektor@uni-weimar.de

.....  
→ **www.uni-weimar.de/rektorat**  
.....

# NEW TEAM AT THE UNIVERSITY'S TOP



## **Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke**

Geboren am 17. Januar 1951 in Menden / Westfalen  
Born on 17 January 1951 in Menden / Germany

---

### **Seit // Since 1995**

Professor für Informatik im Bauwesen an der Fakultät Bauingenieurwesen der Bauhaus-Universität Weimar  
Professor of Computer Aided Engineering in the Faculty of Civil Engineering at the Bauhaus-Universität Weimar

---

### **1999 – 2003**

Prorektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Bauhaus-Universität Weimar  
Dean of Research and Researcher Training at the Bauhaus-Universität Weimar

---

### **2005 – 2011**

Prorektor für Forschung an der Bauhaus-Universität Weimar  
Dean of Research at the Bauhaus-Universität Weimar

---

### **Seit // Since 2011**

Rektor der Bauhaus-Universität Weimar  
President (rector) of the Bauhaus-Universität Weimar

*The Bauhaus-Universität Weimar is now under the direction of a new president (rector). In April 2011, Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke was appointed to the university's highest office as the successor to the longstanding president (rector) Prof. Dr. Gerd Zimmermann. During his investiture ceremony, Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke officially introduced his new team.*



**Prof. Dr. Andrea Dreyer**

Geboren am 25. Mai 1976 in Osterburg  
Born on 25 May 1976 in Osterburg,  
Germany

---

**2008**

Juniorprofessorin für Kunst und ihre  
Didaktik an der Fakultät Gestaltung der  
Bauhaus-Universität Weimar  
Junior professor of Art Didactics in the  
Faculty of Art and Design at the Bauhaus-  
Universität Weimar

---

**2009 – 2011**

Studiendekanin der Fakultät Gestaltung  
der Bauhaus-Universität Weimar  
Dean of Studies in the Faculty of Art and  
Design at the Bauhaus-Universität Weimar

---

**Seit // Since 2011**

Prorektorin für Studium und Lehre der  
Bauhaus Universität Weimar  
Vice-President (pro-rector) of Studies and  
Instruction at the Bauhaus-Universität  
Weimar



**Prof. Dr. phil. Hans-Rudolf Meier**

Geboren am 9. November 1956 in Zürich  
Born on 9 November 1956 in Zurich,  
Switzerland

---

**Seit // Since 2008**

Professor für Denkmalpflege und Bauge-  
schichte an der Fakultät Architektur der  
Bauhaus-Universität Weimar  
Professor of Monument Preservation and  
Building History in the Faculty of Architec-  
ture at the Bauhaus-Universität Weimar

---

**Seit // Since 2011**

Prorektor für Forschung an der  
Bauhaus-Universität Weimar  
Vice-President (pro-rector) of Research  
at the Bauhaus-Universität Weimar



**Dr.-Ing. Heiko Schultz**

Geboren am 14. September 1949  
in Neubrandenburg  
Born on 14 September 1949  
in Neubrandenburg, Germany

---

**1975 – 1982**

Tätig für den Bereich Hochschulbauten  
an der Hochschule für Architektur und  
Bauwesen // Member of the University  
Campus Construction Department at the  
College of Architecture and Civil Engineering

---

**Seit // Since 1990**

Kanzler der Bauhaus-Universität Weimar  
(bis 1996 Hochschule für Architektur und  
Bauwesen)  
Registrar of the Bauhaus-Universität Weimar  
(until 1996 College of Architecture and Civil  
Engineering)

Prof. Beucke has been a professor of Computer Aided Engineering at the Faculty of Civil Engineering since 1995. During his tenure, he gained extensive experience in university management. As Dean of Research, he was involved in the decision making processes of the Bauhaus-Universität Weimar for many years. In this position, he strived to promote the visibility of the university's research activities and helped create a scholarship programme in the artistic design disciplines.

During his investiture ceremony the new president (rector) also officially introduced his team. The new Dean of Studies and Instruction is Prof. Dr. Andrea Dreyer, junior professor of Art Didactics at the Faculty of Art and Design. Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, who heads the Department of Monument Preservation and Building History at the Faculty of Architecture, is the new Dean of Research. Dr. Heiko Schulz brings years of experience to the new team at the Rectorate as registrar of the Bauhaus-Universität Weimar.

The new president (rector) and his Rectorate have decided to focus on several key issues which will have an impact on the university in the future. The first will be to continue strengthening the unique profile of the university. At his inauguration, Prof. Beucke reiterated that art, design and research at the Bauhaus-Universität Weimar are inseparable, and it is exactly this interdisciplinary potential which he intends to tap: »The specific role of the Bauhaus-Universität Weimar will have to be firmly anchored in the current process of ›differentiation among universities‹ in Germany. Many creative forces are at work at the Bauhaus-Universität Weimar. Our programme and our size make it necessary and possible to combine our strengths and use them effectively in cross-disciplinary endeavours.«

The university management believe that enhancing its portfolio of degree programmes is an important step in this process. The goal is to modify the academic programmes and subject matter to better meet current demand. Furthermore, the university wishes to make its degree programmes accessible to a wider group of applicants. Lastly, the Rectorate wishes to focus on expanding in-

ternational research activities, providing internationally oriented instruction and artistic-design development.

With regard to these goals, the Bauhaus-Universität Weimar placed at the top of various competitions in 2011 which reflect the work of the Rectorate. At the »Teaching Quality Pact« competition in June 2011, the university was awarded a total of 3.1 million euros from the federal government and the Free State of Thuringia to improve the quality of study and instruction. The measures proposed by the university would facilitate the integration of new students and optimise the initial contact with prospective applicants. In addition to enhancing the services provided by the General Academic Advising department, the funding will also go to improving faculty student advising and information about study programmes on the university website.

For the new president (rector), the optimisation of these services leads to more far-reaching questions: »We must strive to show what universities of the future should look like and develop sustainable concepts to make them a reality.« Along with the day-to-day university activities and study programmes, he could imagine establishing laboratories which would test new models and experiment with innovative formats. Prof. Beucke is also convinced that the initial phase of study is central to a student's academic future. »We need a more flexible orientation phase at the beginning of study – instead of demanding that students commit to a certain discipline too early, we should offer a wider range of introductory scenarios,« he explains.

In addition to the »Teaching Quality Pact«, the Bauhaus-Universität Weimar also successfully participated in the »Open University« programme, funded by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF). In the next three and a half years, its proposal »Professional.Bauhaus« would implement many of the same forward-looking concepts as outlined by the new president (rector). The BMBF awarded the proposal 2.8 million euros over the next five years to put these measures in place. The goal of »Professional.Bauhaus« is to develop concepts which promote life-long learning and make its study

programmes more flexible. It also intends to implement strategies and measures with which the university can reach a wider pool of applicants and stabilise student enrolment in the long term, which has steadily increased in recent years.

Internationalisation is another area which the new president would like to expand on during his term in office. »We want to bring students from around the world to Weimar, form a bond with them, and together, build an international network,« says Prof. Beucke. And the university is well positioned to do just that, judging from its success in securing the title »International University 2011«. This national competition was organised by the Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft and the German Academic Exchange Service (DAAD). In addition to the international atmosphere on campus, the jury praised the Bauhaus-Universität Weimar for the international elements which are already in place in the teaching and degree programmes at the university. It also acknowledged the dedication with which the university prepared and delivered its presentation at the competition.

Beyond these main areas, the Rectorate addressed a number of other topics in 2011, such as Thuringia's new university financing model and the consequences it will have for the Bauhaus-Universität Weimar. »The state's funding criteria will have to take the unique profile of the Bauhaus-Universität Weimar into account,« stated president (rector) Beucke and reiterated that »the creative potential of the Bauhaus-Universität Weimar will continue improving the quality of instruction and research in the future«.

Text: Claudia Weinreich

.....  
**i**  
**president's (rector) office**  
**phone** +49 (0) 36 43/58 11 12  
**e-mail** rektor@uni-weimar.de  
 .....  
**→ www.uni-weimar.de/rektorat**  
 .....